



Außerordentliche Mitgliederversammlung
am 5. Juni 2015, 19:30 Uhr,
im Sailerkeller, Herzog-Wilhelm-Str

Protokoll

Schriftführer: Wilfried Schott

Anwesend: Monserrat Barranco, Georg J. Huber, Thomas Lang-Nachtnebel, Melanie Praschberger, Hermann Schätz (mit Vollmacht von Schorsch Gotzler), Wilfried Schott, Eugen Wette-Köhler, für Chiemgauer UG: Christophe Levannier
Entschuldigt: Gabriele Wefels, Rüdiger Funk, Ludger Bartels, Fam. Hadulla, Martin Schneider, Thomas Schuhbauer, Sabine Wetzelsperger
Gäste: Ines und Alexander Nachtnebel, Elke Mathe

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde
2. Elektromobilität allgemein (Diskussion und Abstimmung)
3. Kauf eines Elektroautos durch CST (Diskussion und Abstimmung)
4. Ausstattungsanforderungen an das Elektroauto
5. Regelung von Unfallschäden bei Nichtreparatur
6. Verschiedenes

- zu 1) die beiden Vorstände Thomas und Wilfried begrüßen die anwesenden Besucher und regen eine Vorstellungsrunde an, da auch einige Gäste und Neumitglieder gekommen sind.
Es wird noch diskutiert, ob das Probemitglied Melanie bei Entscheidungen abstimmen darf. Letztendlich wird aus Gründen der Rechtssicherheit darauf verzichtet, was Melanie akzeptiert.
- zu 2) Vor- und Nachteile der Elektromobilität für unseren Carsharing-Verein werden diskutiert. Die eingeschränkte Reichweite könnte zu Problemen bei schnell aufeinander folgender Nutzung führen. Gleiches gilt für die Nutzung in den kühlen, kalten Wintermonaten. Als Pluspunkt wird u.a. der leise Betrieb (kaum Lärm innen und außen) und der geringe Verbrauch (umgerechnet auf 100km) angesehen.
Abstimmung: soll CST in die Elektromobilität aktiv einsteigen?
Ergebnis: ja (alle acht Stimmen)
- zu 3) Familie Lang-Nachtnebel und Wilfried Schott haben das Elektroauto Renault Zoe übers Wochenende 29.-31.Mai Probe gefahren und sind von Verbrauch, Platzangebot und Fahreigenschaften recht angetan. Deshalb empfehlen sie, einen Zoe für CST zu kaufen. Auch wenn gegenwärtig ein viertes Auto nur gelegentlich nachgefragt wird, bietet sich hier eine gute Gelegenheit, den Elektroantrieb und die Einbindung eines Elektroautos in unsere Fahrzeug´flotte´ auszuprobieren und zu optimieren. Die Entscheidung für den Zoe wird noch unterstützt durch den Rabatt, den Renault bis (nun mindestens) Ende Juni anbietet (5000€ oder 22% über unseren Bundesverband BCS).
Abstimmung: soll CST einen Renault Zoe (mit Rabatt) kaufen?
Ergebnis: ja (alle acht Stimmen)
- zu 4) Über die notwendige Ausstattung wird noch kurz diskutiert. Mehrheitlich wird eine Rückfahrkamera für wünschenswert gehalten (´wenn nur ein Unfall damit verhindert kann, hat sie sich ausgezahlt´). Weitere Details wie zB. Farbe ... soll der Vorstand beim Renault-Händler in Erfahrung bringen und dann dem erweiterten Vorstand berichten. Daran anschließend und darauf aufbauend wird der Zoe bei Renault bestellt.
- zu 5) der noch offene Punkt aus dem letzten Protokoll wird mit den Mitgliedern diskutiert. Ein Stimmungsbild ergab, dass bei einem Unfall mit einem CST-Auto, wo dann anschließend nach Vorstandsbeschluss der Wagen nicht vollständig repariert, sondern ohne Reparatur weitergenutzt, teilweise gerichtet oder verkauft wird, der/die UnfallverursacherIn für den Wertverlust bei CST bis zur Höhe der Selbstbeteiligung in der Vollkaskoversicherung haften soll, unabhängig davon, wie stark oder wenig sich das betreffende Mitglied in unserem Verein engagiert (Thomas hatte sich für eine Einzelfallentscheidung im Vorstand ausgesprochen). Wenn großes Engagement gewürdigt werden soll, sollte das vollkommen getrennt erfolgen und nicht mit Vorteilen bei einer Unfallabwicklung vermengt werden.

- zu 6) a) Christophe gibt bekannt, dass beim Chiemgauer-Verein nun auch Versicherungen in CHM-`Währung` abgeschlossen werden können. Details bitte bei ihm erfragen.
- b) Thomas spricht die Erhöhung des Selbstbehalts bei Vollkaskoschäden an. Das Thema soll in der ordentlichen Jahresversammlung in 2016 beraten werden.
- c) weiter kündigt Thomas an, dass er Mitgliedsbeiträge für Mitglieder, die keinen Arbeitseinsatz für CST leisten, beantragt. Da hier schnell Abgrenzungsprobleme auftreten können, wird das Thema ebenfalls auf die Jahresversammlung verwiesen
- d) nochmals der Hinweis:
Kostenerstattungen bei Auslagen für unseren Verein erfolgen auf Antrag durch den Schatzmeister Wilfried Schott und fließen nicht mehr in die Quartalsabrechnung von Roland Enne ein. Roland sollte dadurch deutlich entlastet werden.

Für das Protokoll:
gez. Wilfried Schott